

Die FIDS verurteilt alle Manipulationsversuche

Regensdorf, 23. April 2024 | Stellungnahme

Der IS hat Medienberichten zufolge kürzlich Erklärungen verbreitet, worin der Angriff auf einen orthodoxen Juden in Zürich glorifiziert, und die Schweiz neben anderen Ländern als ein feindliches Land gebrandmarkt wird. Dieses Narrativ ¹ weisen wir seit jeher mit Entschiedenheit zurück und fordern alle Menschen in der Schweiz dazu auf, nicht in diese wiederkehrende Manipulation und Falle des IS zu tappen. Insbesondere fordern wir alle Jugendlichen dazu auf, besonnen zu bleiben, überlegt zu handeln und vor allem resistent gegen jegliche Manipulationsversuche aufzutreten.

Gewaltakte gegen unschuldige Menschen können nicht islamisch begründet werden und sind keine Heldentaten, sondern feige und kriminelle Angriffe. Gottes Wohlwollen wird in keiner Weise mit solchen gewalttätigen Aktionen erreicht.

Die FIDS steht für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und den unabdingbaren Frieden in der Schweiz ein. Jegliche Wortmeldungen und Erklärungen, welche diesen Frieden gefährden, werden von der FIDS vehement zurückgewiesen und schärfstens verurteilt. Bei Fragen und Anliegen steht die FIDS zur Verfügung.

1- [RTS: le groupe Etat islamique salue l'attaque contre un juif orthodoxe à Zurich](#)